

# Beschluss



zur Einleitung des Stellungnahmeverfahrens gemäß § 91 Absatz 5, § 91 Absatz 5a sowie § 92 Absatz 7d des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) vor einer abschließenden Entscheidung über eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL): Bedingte Anwendbarkeit der Übergangsregelungen zur Umsetzung der Erweiterung der oberen Altersgrenzen gemäß §23b Satz 1 der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL)

Vom 25. April 2024

Der Unterausschuss Methodenbewertung des Gemeinsamen Bundesausschusses hat in Delegation für das Plenum nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Geschäftsordnung und 1. Kapitel § 10 Absatz 1 Satz 1 Verfahrensordnung (VerfO) in seiner Sitzung am 25. April 2024 beschlossen, das Stellungnahmeverfahren gemäß § 91 Absatz 5, § 91 Absatz 5a sowie § 92 Absatz 7d SGB V – Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL): Bedingte Anwendbarkeit der Übergangsregelungen zur Umsetzung der Erweiterung der oberen Altersgrenzen gemäß §23b Satz 1 der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL)– einzuleiten.

Folgende Beteiligte erhalten Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme:

- Bundesärztekammer (gemäß § 91 Absatz 5 und § 136 Absatz 3 SGB V)
- Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (gemäß § 91 Absatz 5a SGB V)
- jeweils einschlägige in der AWMF organisierte Fachgesellschaften (gemäß § 92 Absatz 7d Satz 1 Halbsatz 1 SGB V)
- maßgebliche Spitzenorganisationen der Medizinproduktehersteller (gemäß § 92 Absatz 7d Satz 1 Halbsatz 2 SGB V)
- jeweils betroffene Medizinproduktehersteller (gemäß § 92 Absatz 7d Satz 1 Halbsatz 2 SGB V)
- Strahlenschutzkommission (gemäß § 92 Absatz 7d Satz 2 SGB V)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

Die Frist für die Abgabe der schriftlichen Stellungnahme beträgt ab Versand 1 Woche.

Berlin, den 25. April 2024

Gemeinsamer Bundesausschuss  
Unterausschuss Methodenbewertung  
stellvertr. Vorsitzende

Vogel